

GOTTESDIENSTE



Sonntag	Oberweimar	Ehringsdorf	
02. Februar 4. n. Epiphania	10 Uhr * Pfr. Victor	Bis zum Frühjahrs- beginn finden alle Gottes- dienste in der Kirche in Oberweimar statt.	
09. Februar Letzter n. Epiph.	10 Uhr * Pfr. Victor		
16. Februar Septuagesime	10 Uhr Pfr. Victor		
23. Februar Sexagesimae	10 Uhr mit AM Pfr. Dr. Seidel		
02. März Estomihi	10 Uhr * Pfr. Victor		
Freitag, 07. März	18 Uhr Katholische Kirche Weltgebetstagsgottesdienst		
09. März Invokavit	10 Uhr * Pfr. Victor		
16. März Reminiszenz	10 Uhr * Vikar Krauß		
23. März Okuli	10 Uhr * Pfr. Victor		8.30 Uhr Pfr. Victor
30. März Lätare	10 Uhr mit AM Sup.i.R. Lässig *		

* mit Kindergottesdienst

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,
Tel. 801627 oder 0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro montags
bis freitags von 10 bis 12 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, Fax 772961, priv. 851421
Katechetin Heidrun Scholz, Weimar,
Überm Schießhaus 7, Tel. 0179/1481998
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. 800 56 72, EKK Eisenach (BLZ 520 604 10)

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag	16.30 Uhr	3.+4. Klasse
Dienstag	15.00 Uhr	1.+2. Klasse
	16.00 Uhr	5.+6. Klasse

Konfirmandenunterricht:

Dienstag	16.00 Uhr	7. Klasse
Donnerstag	16.00 Uhr	8. Klasse

Seniorenachmittag: 05.02., 05.03., 14.30 Uhr

Frauenkreis: 10.02. 10.03., 19.00 Uhr

Kindergottesdienstkreis: 06.01., 20.00 Uhr

Helferinnenkreis: 18.03., 10.30 Uhr

Männerchor: dienstags, 14-tägig, 20.00 Uhr

Chor: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 18.00 Uhr

Junge Gemeinde: montags, 19.30 Uhr

Gesprächskreis: nach Absprache

Kirchenkaffee: 16.02., 16.03., nach dem Gottesdienst

Weltgebetstag 07. März

**18 Uhr Gottesdienst in der Katholischen Kirche
Oberweimar, im Anschluss Weltgebetstagsfeier.**

Montag, 03. Februar, 19 Uhr, Gemeindefaal

Oberweimar, 1. Vorbereitungstreffen

Ökumenische Bibelwoche vom 17.-20. März zur

Josefsgeschichte 1. Mose 37-50

jeweils 19.30 Uhr im Gemeindefaal

17.03.: Pfarrer Victor, 1. Mose 37: "geliebt und
gehasst" – Josefs Träume und der Verkauf nach Ägypten

18.03.: Pfarrer Dr. Pittner, 1. Mose 39,20-40,23:

"gefragt und vergessen" – Josef im Gefängnis

19.03.: Vikar Krauß, 1. Mose 41: "befördert und

beauftragt" – Josef vor dem Pharao

20.03.: Dipl.-Theol. Anne Pollmächer, 1. Mose 45:

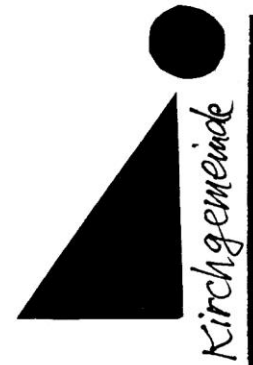
"erkannt und gnädig" – Josef gibt sich zu erkennen

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Palmsonntag, 13.04, 10 Uhr feiern wir in der Kirche
in Oberweimar die Goldene Konfirmation

(Konfirmationsjahrgang 1964). Gleichzeitig begehen wir
die Konfirmations-Jubiläen für die Jahrgänge 1954, 1949
und früher. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich
bitte bis zum 07. April im Gemeindebüro. Bitte geben Sie
diese Information auch an andere interessierte
Jubelkonfirmanden weiter.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle Goldenen
und Jubelkonfirmanden zu einer gemütlichen
Kaffeerunde im Gemeindefaal eingeladen.



Kirchengemeinde

Oberweimar-Ehringsdorf



Gemeinde

FORUM

Februar-März 2014

NACHGEDACHT

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29 – Monatsspruch Februar

Worte verlieren an Wert, je mehr von ihnen gedankenlos benutzt werden. Manchmal erleben wir hautnah, wie viel Hohles gesagt wird, wie viele Worte am nächsten Tag wenig oder nichts mehr gelten und wie oft Menschen sagen: Das habe ich so nicht gemeint. Mein Ehrenwort drauf. Je voller die Welt mit Worten wird, desto weniger scheinen sie zu gelten. Je öfter in der Öffentlichkeit Worte zurück genommen werden müssen oder als Lüge überführt werden, desto weniger trauen wir dem Gesagten. Die Sorge steht wohl hinter der Bitte des Monatsspruchs, die so zusammengefasst werden könnte: Sprecht nur das Nötige, in der Hoffnung, dass es Menschen stärkt und Segen bringt.

In der Bergpredigt weist Jesus selbst darauf hin, dass wir uns klar und eindeutig positionieren sollen, wenn er sagt: Eure Rede sei Ja oder Nein, alles andere hat keinen Wert. Im gerade begonnenen Jahr und in der bevorstehenden Fastenzeit könnten wir uns darin einüben. Die Übung könnte mit mehr Stille beginnen. Vielleicht einfach mal nicht sagen, was gerade in den Sinn kommt. Und wenn es heraus muss, dann vorher kurz überlegen, ob es nötig ist, stärkt und Segen bringt. Und ansonsten bringt in Zeiten der vielen und leeren Worte manchmal doch Schweigen den meisten Segen.

Einen Versuch ist es allemal Wert, Ihr/Euer

Marius Krieten

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag am:

02.02. Hans-Joachim Steinhöfel, An der Hart 15	zum 81.
03.02. Margot Malik, Marcel-Paul-Str.	zum 86.
08.02. Ursel Diez, Weimarische Str. 17	zum 82.
08.02. Editha Katschenka, Walther-Victor-Str. 18	zum 92.
10.02. Gisela Zimmermann, M.-A.-Nexö-Str. 85	zum 85.
12.02. Hilda Pröhl, An der Hart 62	zum 91.
12.02. Elfriede Klein, Siedlersfreud 104	zum 93.
17.02. Heinz König, Belvederer Allee 59	zum 84.
21.02. Margarete Kalb, Weimarische Str. 38	zum 86.
23.02. Ursula Völker, Malerstieg 07	zum 81.
23.02. Helene Jeske, Dichterweg 23	zum 82.
27.02. Gertrud Altwein, Quellenberg 01	zum 89.
27.02. K.-Heinz Illigmann, Gottfried-Keller-Str.13	zum 82.
28.02. Walter Machts, Bergweg 33	zum 83.
28.02. Irene Kleinschmidt, Fritz-Reuter-Str. 10	zum 89.
29.02. Helmut Rüdiger, Richard-Dehmel-Str. 20	zum 82.
04.03. Ingeborg Wolf, An der Hart 38,	zum 90.
04.03. Erich Nieswandt, Dichterweg 27	zum 90.
05.03. Horst Cygan, Bahnhofstr. 23	zum 85.
07.03. Helene Kötzitz, Martin-Luther-Str. 41	zum 80.
10.03. Liselotte Holtrup, Marcel-Paul-Str. 142	zum 92.
11.03. Ursula Dohl, Fröbelstr. 10a	zum 87.
11.03. Dr. Dorothea Kuhn, A. d. Falkenburg 09c	zum 91.
12.03. Ursula Grau, Steiger 08	zum 87.
12.03. Ursula Hucke, Walther-Victor-Str. 17	zum 85.
16.03. Ingrid Ritschel, Bahnhofstr. 102	zum 83.
18.03. Marianne Losert, Bahnhofstr. 36	zum 84.
24.03. Edith Wiegand, Weichbergerstr. 34	zum 85.
24.03. Ekkehard Heß, Martin-Luther-Str. 19	zum 81.
29.03. Kurt Kötzitz, Martin-Luther-Str. 41	zum 85.
30.03. Hannelore Schwenzfeier, Jenaer Str. 39	zum 80.

Bestattet wurden am:

01.11. Irma Eckardt * Trabhardt, 97 Jahre,	Oberweimar
22.11. Emilia Kämpfe * Fischper, 83 Jahre,	Ehringsdorf
30.12. Monika Herb * Krahmann, 62 Jahre,	Oberweimar
10.01. Käte Schlesier * Stang, 83 Jahre,	Ehringsdorf

REINGESCHAUT

Freitag, den 7. März 2014, Weltgebetstag

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten Frauen aus Ägypten die Weltgebetstagsordnung. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit wie Wasserströme in der Wüste Bahn brechen (Jesaja 41,18). Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden. Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.